

Presseinformation

22. September 2017

Einweihung des neuen digitalen Röntgenbusses zur Optimierung und Effizienzsteigerung bei der Tuberkulosebekämpfung

LH Mikl-Leitner: „Ganz wichtige Investition“

Am heutigen Freitagnachmittag fand im Landhausviertel in St. Pölten die feierliche Segnung des neuen digitalen Röntgenbusses zur Optimierung und Effizienzsteigerung bei der Tuberkulosebekämpfung statt. Die Begrüßungsworte sprach der stellvertretende Abteilungsleiter für Umwelthygiene Michael Jungwirth. Thomas Hirtl sprach in einem Vortrag über Tuberkulose und die Bedeutung des Röntgenbusses. Die symbolische Schlüsselübergabe erfolgte durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und den neuen Gesundheits-Landesrat Franz Schnabl an Edgar Hausmann.

„Gesundheit ist alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“ – dieser Leitspruch und das NÖ Landesbudget zeigten, welchen Stellenwert die Gesundheit in Niederösterreich habe, führte Landeshauptfrau Mikl-Leitner aus, dass in Niederösterreich rund 4,4 Milliarden Euro für den Pflege- und Gesundheitsbereich zur Verfügung stünden, das seien rund 50 Prozent des Gesamtbudgets. Mikl-Leitner sprach in diesem Zusammenhang von einem „Signal, das den Menschen Sicherheit gibt“ und, dass man mit diesem Geld den Landsleuten „ein optimales Gesundheitssystem anbieten“ könne.

Niederösterreich habe eines der besten Gesundheitssysteme Europas und so komme es auch nicht von ungefähr, dass Österreich in diesen Tagen erstmals Besuch von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bekommen habe, betonte Mikl-Leitner, dass Niederösterreich für die WHO mit seiner grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich eine Vorzeigeregion sei. Gesundheitspolitik dürfe nicht an den Landesgrenzen aufhören, sondern man müsse in Lebensräumen denken.

Das Land Niederösterreich sei der größte Gesundheitsanbieter Österreichs, führte die Landeshauptfrau aus: „An den 27 Klinikstandorten haben wir rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 380.000 stationäre Aufnahmen pro Jahr und 170.000 Operationen pro Jahr.“ Das bedeute „sehr viel Arbeit“, aber auch „sehr viel an Wertschöpfung, so Mikl-Leitner.

Presseinformation

Neben der Gesundheitsversorgung investiere man in Niederösterreich aber auch sehr viel Geld in die Gesundheitsvorsorge, verwies die Landeshauptfrau auf verschiedenste Projekte der Initiative „Tut gut!“ in den Gemeinden, Kindergärten, Schulen und Betrieben wie „Apollonia 2020“, „Bewegte Klasse“, „Gesunde Gemeinde“ oder „Gesunder Betrieb“. Man müsse „die Sensibilität für Gesundheitsvorsorge schärfen“. Ein wichtiger Schritt werde heute mit der Einweihung des neuen digitalen Röntgenbusses gesetzt, sprach Mikl-Leitner von einem „wichtigen Ereignis“ und einer „ganz wichtigen Investition“.

Landesrat Schnabl, für den die heutige Veranstaltung die erste Amtshandlung in seiner neuen Funktion war, dankte seinem Vorgänger Maurice Androsch „für die Initiative in diesem Projekt“. In Niederösterreich sei die Tuberkulose-Krankheit weitgehend eingedämmt, aber: „Prävention ist der wichtigste Baustein für die Gesundheitsvorsorge und für ein gesundes Leben.“ Er sei sehr stolz darauf, dass das Land Niederösterreich sehr viel für die Gesundheitsvorsorge tue, so Schnabl.



Symbolische Schlüsselübergabe: Landesrat Franz Schnabl, Edgar Hausmann, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und der stellvertretende Abteilungsleiter für Umwelthygiene Michael Jungwirth (v.l.n.r.)

© NLK Burchhart

Weitere Bilder

Presseinformation



Segnung des neuen digitalen Röntgenbusses durch Dompfarrer Norbert Burmettler (rechts) mit Landesrat Franz Schnabl und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (v.l.n.r.)

© NLK Burchhart